



Roy Elbert

Mitglied des Stadtrates Nordhausen

Roy Elbert · Helmestrasse 2a · 99734 Nordhausen

Oberbürgermeister/in
Stadt Nordhausen
Markt 1

99734 Nordhausen

Nordhausen, den 06.06.2012

ANTRAG:

"Überprüfung von Grundschulen, -horten und Kindertagesstätten auf gefährliche Stoffe"

Der Stadtrat der Stadt Nordhausen beschließt:

1. Der/die Oberbürgermeister/in wird beauftragt, bis Ende 2012 alle Grundschulen, -horten und städtischen Kindertagesstätten auf gefährliche Schadstoffe untersuchen zu lassen. Insbesondere soll geprüft werden, wie hoch die Belastung durch gesundheitsschädliche Phthalat-Weichmacher bzw. hormonelle Schadstoffe in der Umgebung der Kinder ist. Hierfür ist die Zusammenarbeit mit dem Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) oder anderen geeigneten Umweltschutzvereinen anzustreben. Der/die Oberbürgermeister/in präsentiert dem Stadtrat eine Auswertung der Ergebnisse innerhalb des 1. Quartals 2013.
2. Der/die Oberbürgermeister/in bietet den freien Trägern an, sich dieser Prüfung anzuschließen.

Begründung:

Der Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) startete im Sommer 2010 die Aktion „**Kitas unter der Lupe - Zukunft ohne Gift**“. Ziel war es, die Menschen „auf die Belastung von Kleinkindern durch Schadstoffe aufmerksam zu machen. Im Rahmen dieser Aktion konnten Kindertagesstätten (Kitas) Staubproben aus ihren Einrichtungen kostenlos durch ein Labor auf Weichmacher testen lassen. Bis Anfang März 2011 haben sich bundesweit rund 60 Kitas an der Aktion beteiligt. Die BUND-Analysen zeigen: Kitas sind überdurchschnittlich hoch mit hormonellen Schadstoffen belastet. Im Hausstaub aller Einrichtungen wurden Phthalate (Weichmacher) nachgewiesen – teilweise in sehr hohen Konzentrationen. Die gefundenen Weichmacher greifen in das Hormonsystem ein und stehen u.a. im Verdacht, Unfruchtbarkeit hervorzurufen. Kleinkinder sind durch diese Stoffe besonders gefährdet, da das Hormonsystem die körperliche Entwicklung steuert.“

(http://www.bund.net/fileadmin/bundnet/pdfs/chemie/20110321_chemie_weichmacher_kitas_hintergrund.pdf vom 22. März 2011)

Die Ergebnisse der Untersuchung sind erschreckend und weisen auf einen Handlungsbedarf hin. Denn die Untersuchungen des BUND ergaben auch, daß Kitas mehr als dreimal so stark belastet sind, wie ein durchschnittlicher deutscher Haushalt. Die Untersuchungen sollten ergebnisoffen eingeleitet werden.

gez. Roy Elbert
Stadtratsmitglied